

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
Einleitung . . . . .	11
I. Analytische Kategorien und Forschungspositionen . . . . .	29
1. »Staatsbürgerschaft«, »Schweizer Bürgerrecht« und »Nationalität« . . . . .	29
2. Erklärungsansätze zum historischen Wandel von Staatsbürgerschaft . . . . .	34
3. Der schweizerische Bundesstaat und das Schweizer Bürgerrecht im Rahmen liberaler Gouvernamentalität . . . . .	46
II. Longue durée: Das schweizerische Kantons- und Gemeindebür- gerrecht vom Ancien Régime bis ins 20. Jahrhundert . . . . .	61
1. Das Gemeindebürgerrecht als »pièce de résistance« gegen Kantone und Bund . . . . .	62
2. Die Verschränkung des Gemeindebürgerrechts mit dem Kan- tonsbürgerrecht . . . . .	67
3. Traditionelle Kriterien des bürgerrechtlichen Ein- und Aus- schlusses . . . . .	70
III. Nation – ein neues Kriterium des bürgerrechtlichen Ein- und Ausschlusses . . . . .	79
1. Nation als vorgestellte und politische Gemeinschaft . . . . .	79
2. Geschlechterdualismus, allgemeine Männerwehrrpflicht und Nation . . . . .	85
3. Judenfeindschaft, Antisemitismus und Nation . . . . .	88
4. Soziale Schicht und Nation . . . . .	90
5. Die »Erfindung des Ausländers« . . . . .	92
6. Vorstellungen von der schweizerischen Nation: Entwicklun- gslinien im 19. Jahrhundert . . . . .	94

IV. Das Schweizer Bürgerrecht und die Schweizer, 1848–1874 . . . . .	103
1. Unitarische Staatsbürgerschaft . . . . .	103
2. Föderalistische Staatsangehörigkeit . . . . .	110
3. Bundesstaatsrecht und Schweizer Bürgerrecht . . . . .	114
4. Das »Heimatlosengesetz« von 1850 . . . . .	117
5. Das »ius sanguinis« im Ländervergleich – Ausdruck einer ethnisch-kulturellen Nation? . . . . .	123
6. Bürger zweiter Klasse . . . . .	129
7. »Unsichere Staatsbürgerinnen«: Das Bürgerrecht von Schweizer Frauen . . . . .	130
8. Von der »verpassten« zur »erzwungenen« Emanzipation der Schweizer Juden . . . . .	136
9. Schweizer Katholiken zwischen rechtlicher Gleichstellung und Kulturkampf . . . . .	141
10. Soziale Grenzen der Rechtsgleichheit . . . . .	144
11. Heimatlose und Nicht-Sesshafte nach der Zwangseinbürgerung: Das Beispiel Einsiedeln . . . . .	146
12. Fazit: Von der »unvollständigen« zur »korporativen Bürgergesellschaft« . . . . .	150
V. Das Schweizer Bürgerrecht und die Ausländer I: Kontrolle und Integrationsversuche 1874–1914 . . . . .	155
1. Das Schweizer Bürgerrecht in der Bundesverfassung von 1874 . . . . .	155
2. Das Bundesgesetz von 1876: Wider Konflikte mit dem Ausland . . . . .	160
3. Zürich als Schrittmacherin einer neuen Bürgerrechtspolitik des Bundes . . . . .	164
4. Das Postulat Curti im Jahr 1898 . . . . .	174
5. Erleichterte Einbürgerung von Ausländern? Die Haltung der Kantone . . . . .	178
6. Carl Alfred Schmid: »Unsere Fremdenfrage« . . . . .	182
7. Das kantonale »ius soli« im Bundesgesetz von 1903 . . . . .	185
8. Feinere Netze: Neue Befugnisse für den Bundesrat . . . . .	194
9. Das Sprechen über Ausländer: Ein Diskursmuster formiert sich . . . . .	200
10. Wiedereinbürgerungen ehemaliger Schweizerinnen und der Widerstand der Gemeinden . . . . .	205
11. Liberalisierungsversuche vor dem Ersten Weltkrieg . . . . .	208
12. Das diskursive Ereignis der »Ausländerfrage« 1910/1911 . . . . .	217

VI. Bürger machen: Das Basler Kantons- und Gemeindebürgerrecht 1833–1914 .....	227
1. Basel in einer Zeit raschen Wandels .....	228
2. Der Topos von der notwendigen Zunahme der Basler Bürger .....	232
3. Im Zeichen der Liberalisierung: Das basel-städtische Bürger- rechtsgesetz im Längsschnitt .....	237
4. Der Instanzenweg im Basler Einbürgerungsverfahren .....	244
5. Das Bürgerrecht von Jüdinnen und Juden: Exklusion und unvollendete Integration .....	246
6. Der Schutz des bürgerlichen Armenguts .....	250
7. Wiedereinbürgerungen von Frauen .....	253
8. Leumund, Ruf und Lebenswandel .....	254
9. Die Einbürgerung von Italienerinnen und Italienern zu Beginn des 20. Jahrhunderts .....	258
10. Erfolg und Grenzen der Liberalisierung .....	261
VII. Das Schweizer Bürgerrecht und die Ausländer II: Von der Integra- tion zur Abwehr 1914–1933 .....	263
1. Der Aufstieg der »neuen Rechten« und die Suche nach der »nationalen Identität« seit 1900 .....	264
2. »Überfremdung«: Vom Begriff zum Diskurs .....	269
3. Nationalismus, Rassismus und schweizerische Heterogenität. .	278
4. 1917 – Jahr des Umbruchs .....	281
5. Das Bürgerrecht im Dienst der »Überfremdungsbekämpfung«	291
6. Die Erhöhung der Wohnsitzfrist im Jahr 1920 .....	292
7. »Überfremdungsbekämpfung« von unten: Die erste »Auslän- derinitiative« .....	299
8. Die Ethnisierung des Schweizer Bürgerrechts .....	301
9. »Der Jude« als »Supernumerarius« .....	304
10. »Massnahmen gegen die Überfremdung«: Das verwässerte »ius soli« von 1928 .....	307
11. Das Bundesgesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer von 1931 .....	314
12. Der Erste Weltkrieg als große Zäsur? .....	319
Schluss .....	323
Abkürzungen .....	336
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	337
Register .....	363